

## Frauen in sozialen, kulturellen und politischen Leitungspositionen

Modellprojekt – Berliner Frauenbund 1945 e.V. startet mit neuem Kurs

berliner  
frauenbund  
1945 e.V.

Mit der einjährigen Fortbildung erlangen Frauen die Qualifikation, öffentlich professioneller aufzutreten und ihre Interessen erfolgreicher durchzusetzen.

Das Modellprojekt des Berliner Frauenbundes qualifiziert Frauen, die sich für ein öffentliches Anliegen einsetzen und mit ihrem Durchsetzungsvermögen Akzente setzen möchten. Die Teilnehmerinnen streben Leitungspositionen an, auf deren Weg sie individuell und kompetent beraten werden.

Es ist für Frauen entwickelt worden, die sich neben Beruf und/oder Familie für ein öffentliches Anliegen einsetzen – oder einsetzen wollen.

Für Frauen, die sich engagieren – u.a. als Vorstandsfrauen in Verbänden und Vereinen, Kommunalpolitikerinnen, Initiatorinnen von Projekten, Frauenvertreterinnen und –beauftragte, Personal- und Betriebsrätinnen, Elternvertreterinnen oder in anderen Funktionen.

**Fachkompetenz:** Zielmanagement, Verhandlungsführung, Moderation usw., **Persönlichkeit:** Zuwachs an Selbstsicherheit und Durchsetzungsvermögen, Stärkung sozialer Kompetenzen, Zielorientiertes Handeln. **Praxis:** Jede Teilnehmerin führt ein Lernprojekt im eigenen Tätigkeitsbereich durch.

Das erste Vierteljahr dient der persönlichen **Standortbestimmung** und der **Projektfindung**. Innerhalb dieser Veranstaltungen plant jede Teilnehmerin ein eigenes Projekt in ihrem Tätigkeitsbereich. Die verschiedenen Lernangebote in der **Projektphase** finden parallel statt. In Gruppensupervision wird die Arbeit an den Lernprojekten begleitet. Es wird Fachwissen vermittelt zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungs- und Veranstaltungsleitung und Rhetorik. Die Seminare Zeit- und Selbstmanagement sowie Verhandlungsführung unterstützen das selbstbewusste Auftreten in schwierigen Situationen. Die Plena (Abendtermine) stehen zum Üben der erlernten Techniken zur Verfügung.

Der Lehrgang wird zu zwei Dritteln von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz gefördert. Den Teilnahmebeitrag von 109 Euro pro Monat übernehmen die Teilnehmerinnen bzw. die Einrichtungen, für die sie tätig sind.

Der Berliner Frauenbund 1945 e.V. (BFB) wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von der Historikerin Agnes Zahn-Harnack gegründet. Der BFB steht in der Tradition des Bundes Deutscher Frauenvereine, der 1933 von Frau Zahn-Harnack selbst aufgelöst wurde, um den Ausschluss jüdischer Mitfrauen zu verhindern.

Beeinflusst von der Neuen Frauenbewegung entstand Anfang der 80er Jahre die projektorientierte Arbeit, um die Chancen von Frauen in Ausbildung, Beruf und Selbständigkeit zu verbessern.

Zu den Projekten des BFB gehören heute: das „Frauen Computer Zentrum Berlin“ zur Fortbildung von Frauen in den neuen Technologien, „KOBRA“ ein Koordinierungs- und Beratungszentrum für die Beratung und Weiterbildung von Frauen mit dem berufsbegleitenden Lehrgang „Mehr Frauen in die öffentliche Verantwortung“, der „Großelternendienst“, Hilfen für Alleinerziehende, die Frauenkasse u.a.

Daneben führt der BFB Veranstaltungen zu aktuellen Gesetzesvorhaben, zu frauenpolitischen und europapolitischen Fragen, zu Existenzgründung u.a. aktuellen Themen durch.

**Berliner Frauenbund 1945 e.V.**, Ansbacher Straße 63, 10777 Berlin, T/F 030-218 3934, Email: Berliner.Frauenbund@t-online.de Homepage: www.Berliner-Frauenbund.de



Ein Lehrgang exklusiv für Frauen

Die Fortbildung verbindet drei Lernbereiche miteinander

Das Programm – verteilt auf ein ganzes Jahr

Profil des Berliner Frauenbundes 1945 e.V. als Fortbildungsträger

Kontakt